



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Stellenanzeige](#)

## West-Nil-Virus-Erkrankungen nach Rückkehr aus Italien und Ungarn

05.10.2018

Die Erkrankten hielten sich in der möglichen Inkubationszeit in Regionen Italiens bzw. Ungarn auf, in denen derzeit eine hohe West-Nil-Virus-Aktivität besteht. Das West-Nil-Virus wird über Stechmücken übertragen. Mückenschutz ist die einzige mögliche Prävention vor West-Nil-Virus-Infektionen. Es wird empfohlen bei Aufenthalt in betroffenen Regionen langärmelige Hemden bzw. Blusen, lange Hosen zu tragen, sich am Abend in geschlossenen Räumen aufzuhalten, Repellents zu benutzen und Moskitonetze einzusetzen. Personen, die während des Aufenthalts bzw. nach Rückkehr aus West-Nil-Virus-Verbreitungsgebieten eine fieberhafte, grippeähnliche Erkrankung entwickeln wird empfohlen einen Arzt aufzusuchen.

Die Inkubationszeit beträgt ca. 2-14 Tage. Der Krankheitsbeginn beginnt abrupt mit Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Rückenschmerzen, Abgeschlagenheit und Lymphknotenschwellungen. Bei etwa 50 % der Erkrankten findet man ein blasses, makulopapulöses Exanthem, das sich vom Stamm zum Kopf und zu den Gliedmaßen ausbreitet. Nur etwa jede 150. infizierte Person – in der Regel ältere Menschen mit Vorerkrankungen – erkrankt schwer.

Weitere Informationen unter:

[Robert Koch-Institut: West-Nil-Fieber](#)

Kategorie:

Stellenanzeige Infekt News